



Abend-

Zeitung.

235.

Dienstag, am 1. October 1833.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.  
Verantw. Redacteur: E. G. Eb Winkler (2b. Heft).

### Der Renegat.

(Fortsetzung.)

Es war stockfinster; wir klangen an der Schiffstreppe hinab und sprangen auf gut Glück in das ausgefetzte, von den Wogen gehobene Boot, dessen Führer unter greulichen Flüchen seinen Heiligen anschrte. Die Tante rief dem Hauptmann vergebens die flehende Bitte zu, ihm noch einen Helfer zuzutheilen, denn die Mannschaft der Maria bestand nur aus acht vollaufbeschäftigten Leuten, und Pietro schwor taumelnd und hohnlachend, er reiche hin, uns bis zum Höllenschlund hinab zu rudern.

Welche Lage! sprach Omar, des Mädchens Hand ergreifend: ich zitt're mit Ihnen und für Sie!

Selene spürte statt des angedeuteten Bebens einen lebhaften Druck der seinigen, sie entzog sich ihm und sagte mit fallender Stimme: Diese Lage war nur das Vorspiel der schrecklichsten. Die See ging hohl und der Wind blies so ungestüm, daß wir uns auf den Boden warfen. Einige Lichter, bald sichtbar, bald verschwindend, dienten jenem zu Leitsternen, sie zeigten, daß die Küste nicht fern und daß sie bewohnt sey. Pietro verwünschte unter gewaltsamer Arbeit die trohende Gegenkraft der Elemente, mein Lantchen den Herzog von Aquara, ich meine Reiselust und die anstrebende mich durchnässende Fluth. Jetzt sprang unser Unhold, irgend eines Hilfsmittels oder der Flasche bedürftig, in die er schon zu tief gesehen, auf,

taumelte, griff um sich, fiel hinstürzend über Bord, verschwand und uns betäubte das Entsetzen.

Selene entfarbte sich; die thränenvollen Augen blickten himmelwärts, die Hände falteten sich unwillkürlich und wie begeistert sagte sie nach kurzem Schweigen: Aus der Tiefe rief ich Herr zu Dir und Du hörtest meine Stimme — mein König und mein Gott!

Amen! flüsterte der Pascha.

Noch war es Nacht — das Boot trug uns fort, getrieben und umrauscht von der schäumenden Wüste, deren Wellen wie bewegliche Gräber erschienen. Ich weinte, ich ermannte mich, ich betete und hoffte wieder und endlich ward der Osten hell — ein Geist der Verheißung! Der Morgen kam — ein Herold des Lebens — die Sonne erhob sich — das Sinnbild des Höchsten — das Meer ward, erglühend, zu seinem Spiegel. Wer aber, o, wer beschreibt mein Gefühl? Wir sahen wie Sterbende das Paradies — die herrliche Eiland in der Nähe — grünende Hügel, liebliche Thäler, über ihnen die rosenrothen Gipfel des Schneeberges und priesen wonneselig den unsichtbaren Helfer, dessen Odem uns rasch und sichtlich der Küste zuführte. Sie, edler Mann, waren sein Werkzeug! fuhr die tief Bewegte fort: Sie wurden unser Genius und der Allwissende kann sich in der Wahl des heilbringenden Mittlers unmöglich getäuscht haben.

Nur diese Aeußerung hielt ihn — gleich ihr von einer heiligenden Wallung durchschauert, zurück, die